



Liebe Lesende



Im Norden gibt es immer etwas Neues und wir alle erleben einen stetigen Wandel. Insbesondere im Stadtteilzentrum ist es zu vielen Veränderungen gekommen. Florian Bedarf hat das Stadtteilbüro Hamm-Norden übernommen, die Stadtteilkoordination ist nach langer Abwesenheit wieder zurück, der Allgemeine Soziale Dienst des Jugendamtes hat einige personelle Veränderungen und eine neue Leitung, die Altengerechte Quartiersentwicklung hat mit Carolin Redeker ebenfalls eine neue Ansprechpartnerin und auch die Stelle der Präventionskoordination ist neu besetzt. Hinzu kommen noch einige organisatorische Veränderungen. All das hat dazu geführt, dass wir einige Angebote zunächst etwas kürzen oder verändern mussten. Wir bitten daher um Verständnis, dass es in diesem Jahr „nur“ zwei Ausgaben Nordwind geben wird.

Die Redaktion



Themen in dieser Ausgabe:

- Liebe Lesende ...
- Neue Präventionskoordinatorin
- Neue Stadtteilhelferin
- Neue Angebote für Familien
- Energiespartips
- Neue Altengerechte Quartiersentwicklerin
- Aktive und kreative Senioren im Norden
- Wir machen den Norden bunt
- Carsharing im Hammer Norden
- Kita Jakobs-Brunnen über den Wolken
- Ludgerischule - Rappen ist wie Dichten
- Jugendarbeit Hamm-Norden e.V.
- Neues aus dem Vereinsleben der Sinti
- Frühlingfest - Nachtrag
- Nordener Sommer 2024
- Termine
- Stadtteilkonferenz



Neue Präventionskoordinatorin

Hallo liebe Nordener, mein Name ist **Christin Wunderlich**. Ich bin seit dem 01.05.2024 die neue Präventionskoordinatorin im Hammer Norden und angestellt beim LWL-Heilpädagogischen Kinderheim. Meine Freude gilt den abwechslungsreichen Tätigkeiten und der Zusammenarbeit mit den Menschen aus dem Norden. Zu meinen Aufgaben gehört die Durchführung von Beratungsangeboten für Eltern in Erziehungsfragen, die Beratung für AnwohnerInnen des Sozialraumes sowie von Fachkräften für Kitas

und Schulen. Darüber hinaus vermittele ich die Hilfsangebote und organisiere die Elternbildungsangeboten und führe ebendiese durch. Die Eltern der Johanneschule können mich beim Elterncafe antreffen, welches ich zukünftig begleiten werden. Für die Nordener Frauen organisiere ich weiterhin die Kreativwerkstatt in der Aula des Stadtteilzentrums, Sorauer Straße.14. Hier treffen wir uns jeden 1. Mittwoch im Monat. Gerne können Sie mich anrufen unter 0171 8687318 oder mir mailen:Christin.wunderlich@lwl.org.



Herzliche Grüße
Christin Wunderlich



Neue Stadtteilhelferin

Mein Name ist **Verena Weidener**, ich bin 43 Jahre alt und seit dem 01.04.2024 als Stadtteilhelferin im Stadtteilbüro Hamm-Norden angestellt. Ich unterstütze das Team bei Büroangelegenheiten und bei der Vorbereitung anstehender Feste oder Feierlichkeiten vor Ort. Bei Fragen rund um das Stadtteilbüro, den Hammer Norden oder sonsti-

gen Anliegen bin ich von Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr unter 02381-488744 oder per E-Mail unter: info@stadtteilbuero-hamm-norden.de zu erreichen. Ich freue mich auf eine großartige Zusammenarbeit und auf eine spannende Zeit im Hammer Norden!

Verena Weidener



Neues Angebot für Familien

„families benefit plus“ - Ein neues Angebot für Familien im Hammer Norden

Familien und Alleinerziehende stehen im Alltag vor immer neuen Herausforderungen. Schwierigkeiten mit Behörden und im Beruf, finanzielle Sorgen oder Probleme in Kita und Schule - all dies zu bewältigen, lässt den Alltag schnell zur Belastung werden.

Hier will „families benefit plus“ helfen.

„families benefit plus“ ist ein Projekt unter der Federführung der Stadt Hamm, das sich speziell an Familien mit Kindern und Alleinerziehende richtet. Im Hammer Norden wird „families benefit plus“ durch den Caritasverband Hamm umgesetzt. Die Caritas ist mit vielen Angeboten im Hammer Nor-

den vertreten. Sie betreibt dort die KiTa St. Laurentius und macht Angebote in der Johanneschule und Karlschule, z.B. die OGS und Schulsozialarbeit. Als Projektcoach ist Fatma Persen für die Familien vor Ort. Somit kann auf vielen Ebenen geholfen werden. Gemeinsam mit den Familien sucht Fatma Persen nach Lösungen. Sie hilft bei Schwierigkeiten



mit Behörden und Ämtern und berät bei finanziellen Problemen. Sie unterstützt bei der Bewältigung persönlicher und beruflicher Herausforderungen und bei Schwierigkeiten in Kita und Schule. In Einzelberatungen werden individuelle Lösungsstrategien entwickelt, um den Alltag der Familien zu stabilisieren. Neben der individuellen Beratung arbeitet sie auch aufsuchend. Sie macht Hausbesuche und begleitet die Familien zu Terminen etwa bei Ämtern, Behörden oder Ärzten. Geht es um Themen wie Arbeit und Beruf unterstützt sie die Familien bei der Kontaktaufnahme zu Unternehmen und im Bewerbungsprozess. „Ich will den Familien den Alltag erleichtern. Gemeinsam suchen wir

nach Lösungen und ich begleite die Familien so lange sie mich brauchen“ so Fatma Persen und ergänzt: „Mein Ziel ist es, Familien, die Unterstützung benötigen, schnell und unbürokratisch zu helfen. Familien, die sich angesprochen fühlen, können sehr gern telefonisch mit mir einen Termin absprechen, ebenso Akteure aus dem Stadtteil, die Familien kennen, die von dem Angebot profitieren können.“

Das Projekt „families benefi plus“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) plus– Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.




Fatma Persen
Tel: 01723275326
Tel: 023819140561
Mail: persen@caritas-hamm.de

Inka Schroer

Energiespartipps



Steckys Spartipp Bitte voll machen

 Spülen mit der vollen Spülmaschine ist billiger als mit der Hand. Auch brauchen Sie Ihr Geschirr nicht mit der Hand vorspülen.

Dennoch, ein Abwasch im Spülbecken lässt sich nicht immer vermeiden: lassen Sie dabei das Wasser aus dem Hahn nicht laufen.



Mehr Steckys Spartipps und gratis Soforthilfen gibt's bei unserer **kostenlosen Energiesparberatung** für Haushalte mit geringem Einkommen:

www.stromspar-check.de
steckys-spartipps.de
facebook.com/stromsparcheck


Durchführung durch:



Katholischer Sozialdienst e. V.
 Stromspar-Check
 Stadthausstraße 2 | 59065 Hamm
 Telefon: (02 38 1) 92 45 1-36
 stromsparcheck@ksd-sozial.de



Steckys Spartipp Kommt nicht in die Tüte

 Bringen Sie zum Einkaufen immer Ihre eigene Einkaufstasche mit. **So sparen Sie Geld** für eine Tüte aus dem Laden und tun für die Umwelt etwas Gutes.

Kaufen Sie möglichst **unverpacktes Obst und Gemüse** im Supermarkt oder gleich auf dem Wochenmarkt. Nutzen Sie dazu Ihr eigenes Gemüsenetz. So vermeiden Sie unnötige Verpackungen.



Mehr Steckys Spartipps und gratis Soforthilfen gibt's bei unserer **kostenlosen Energiesparberatung** für Haushalte mit geringem Einkommen:

www.stromspar-check.de
steckys-spartipps.de
facebook.com/stromsparcheck

Durchführung durch:



Katholischer Sozialdienst e. V.
 Stromspar-Check
 Stadthausstraße 2 | 59065 Hamm
 Telefon: (02 38 1) 92 45 1-36
 stromsparcheck@ksd-sozial.de



Steckys Spartipp Hohe Waschtemperaturen: nicht immer nötig!

 Sie sparen etwa die Hälfte des Stroms, wenn Sie die Wäsche **nicht bei 60 °C, sondern nur bei 40 °C** waschen. Bei 30 °C benötigt die Maschine nur noch etwa 1/3 des Stroms.

Übrigens: **Kochwäsche** wird auch bei 60 °C einwandfrei sauber.



Mehr Steckys Spartipps und gratis Soforthilfen gibt's bei unserer **kostenlosen Energiesparberatung** für Haushalte mit geringem Einkommen:

www.stromspar-check.de
steckys-spartipps.de
facebook.com/stromsparcheck

Durchführung durch:



Katholischer Sozialdienst e. V.
 Stromspar-Check
 Stadthausstraße 2 | 59065 Hamm
 Telefon: (02 38 1) 92 45 1-36
 stromsparcheck@ksd-sozial.de



Neue Altengerechte Quartiersentwicklerin

Liebe Nordenerinnen und Nordener, mein Name ist Carolin Redeker und ich bin seit Januar 2024 im Stadtteilzentrum Hamm-Norden aktiv und für die „Altengerechte Quartiersentwicklung“ zuständig. Gerne möchte ich mich hier kurz vorstellen auch wenn ich in den letzten Wochen bereits viele nette Menschen kennen gelernt habe. Geboren und aufgewachsen bin ich in Warstein.

Für mein Studium der Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster habe ich einige Jahre dort gewohnt und viele unterschiedliche Menschengruppen aus verschiedenen Kulturkreisen kennen gelernt. Nach meinem Masterabschluss war ich unter anderem als Bildungsreferentin für Integration und Kultur sowie als pädagogische Mitarbeiterin tätig. Während meiner anschließenden Tätigkeit im Bereich „Bildungsbegleitung“ bei der Stadt Hamm über die Arbeiterwohlfahrt Ruhr-Lippe-Ems konnte ich bereits einige Kontakte in Hamm

knüpfen. Unter anderem ist mir der Stadtteil Hamm-Norden durch meine Schulsprechstunden am Galilei Gymnasium bekannt. An meiner neuen Aufgabe reizt es mich besonders neue Menschen kennenzulernen und Angebote im Quartier zu planen. Nach dem Konzept des „Lebenslangen Lernens“ freue ich mich darauf, Bildungsangebote für die Zielgruppe der älteren Menschen planen zu dürfen und weitere Begegnungsangebote schaffen zu können. Weiterhin ist das Quartier, für welches ich zuständig bin, erweitert worden. Die Gegend rund um die Schottschleife bis zum Westberger Weg gehört nun auch in meine Zuständigkeit. Am 20. März habe ich mich bereits zusammen mit meiner Tandempartnerin von der Fachstelle Leben im Alter der Stadt Hamm Ulrike Tornscheidt mit einem Stand vor dem Mix Markt im Großen Sandweg präsentiert. Zukünftig sollen auch Angebote im neuen Quartier bedarfsgerecht geplant werden. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit



Carolin Redeker

meinen neuen Kolleginnen und Kollegen und darauf vielen Menschen im Stadtteilzentrum und bei den Veranstaltungen zu begegnen. Sollten Sie Unterstützung in Ihrem Alltag benötigen, Ideen für Angebote haben, Beratung benötigen etc., rufen Sie mich gerne an oder kommen Sie im Stadtteilzentrum vorbei!

Ihre Carolin Redeker



Aktive und kreative Senioren im Norden

Was ist los für ältere Menschen?

Neben Spielenachmittagen und Boule gibt es eine Vielzahl an Angeboten. Jeden Montag findet der Sportkurs für Ältere mit Kalle Junker in der Sporthalle der Sorauer Straße statt. Unter dem Motto „Bewegung tut gut“ halten sich hier einige Nordenerinnen und Nordener fit für den Alltag. Mit viel Freude und guter Anleitung werden hier verschiedene Übungen speziell für ältere Menschen durchgeführt.





Wer sich geistig fit halten möchte, kann sich gerne zum Gedächtnis-training mit Carolin Redeker anmelden. Die Termine entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Monatsplan von der Altengerechten Quartiersentwicklung. Die ersten Termine haben bereits stattgefunden und für positive Rückmeldungen gesorgt.



Weiterhin findet unter der Leitung von Konny Wiedeï jeden zweiten Dienstag im Monat ein Kreativkurs „Malen mit Acryl-Farbe“ sowie jeden vierten Dienstag im Monat ein Kreativkurs „Basteln“ im Pfarrheim Herz-Jesu, Karlsplatz 1, statt. In entspannter Atmosphäre werden hier schöne Kunstwerke geschaffen. Auch in diesen Angeboten sind noch Plätze frei. Anmeldungen werden über Carolin Redeker (Altengerechte Quartiersentwicklung) entgegengenommen.



Als besondere Aktion hat am 19.03.2024 ein Osterbasteln mit Konny Wiedeï stattgefunden. Es wurden schöne Dekorationen für die Osterzeit von den Teilnehmenden gebastelt. Der Nachmittag hat bei zahlreichen Seniorinnen und Senioren für viel Freude gesorgt. An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmal bei Konny Wiedeï für die Vorbereitungen herzlich bedanken.

Um Fähigkeiten und Wissen rund um das Thema „Computer und Internet“ besser nutzen und erweitern zu können, treffen sich immer montags um 13:30 Uhr Seniorinnen und Senioren in gemütlicher Runde zum Austausch in der Aula vom Stadtteilzentrum. Geleitet wird das Internetcafé von Karl-Heinz Rohde. Schnuppern ist jederzeit kostenfrei möglich.



Weiterhin waren die Nordener Seniorinnen und Senioren nicht nur aktiv und kreativ unterwegs, sondern auch interkulturell. Am 04. April besichtigte eine große Gruppe den hinduistischen Sri Kamadchi Ampal Tempel in Hamm und bestaunte unter anderem die bunten Farben, Gottheiten und Ornamente im Tempel.



Cafe´ Tante Malchen



Vor der Führung durfte sich die Gruppe im Cafe´ Tante Malchen mit leckerem Kuchen und Kaffee stärken und das schöne Ambiente des Landcafe´s genießen.

Carolin Redeker



Wir machen den Norden bunt!

Stadtteilbüro Hamm Norden

Schon im letzten Jahr haben wir uns mit dem Kunstprojekt „Wir machen den Norden bunt“ bei Radio Lippewelle Aktion Lichtblicke beworben - und gewonnen! Mit Hammer Künstlern, wie Gabi Oelker vom Verein Neonweisz, Heinz Feußner und Osman Bol werden wir in diesem Jahr verschiedene Kunstprojekte umsetzen. Mit Kindern, Jugendlichen und Anwohnern möchten wir den Wohnbereich der Oranienburgerstraße verschönern und lebenswerter machen. Wir haben bereits einige Kunstwerke fertiggestellt, die bald den Zaun vom Spielplatz schmücken werden. Für Anregungen und Ideen sind wir offen. Interessierte können sich gerne bei Annette Hübner unter 015904071666 melden.



Gabi Oelker





Carsharing im Hammer Norden

Beim CarSharing – zu Deutsch „Autoteilen“ – besitzt man das Auto nicht selbst, sondern teilt es sich mit Anderen. In der Stadt Hamm gibt es derzeit fünf CarSharing Stationen. Im letzten Jahr ist auch im Hammer Norden, direkt am Stadtteilzentrum, Sorauer Str. 14, eine Carsharing Station eingerichtet worden. Die Station trägt daher den passenden Namen „Sorauer“. Das Fahrzeug, ein Kleinwagen, steht allen Interessierten zur Verfügung. Initiator für die Einrichtung der Station war in erster Linie der LWL,

dessen Familienpädagogisches Zentrum im Stadtteilzentrum beheimatet ist. In Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm war ein fester Stellplatz schnell gefunden. Betreiber der CarSharing Station ist „Stadtteilauto cambio regio GmbH“ mit Hauptsitz in Münster. Wie einfach das CarSharing funktioniert und alle Informationen zur Anmeldung und Kosten ist auf der Internetseite des Stadtteilautos unter www.stadtteilauto.com/de/privat beschrieben.

Claudia Hörnschemeyer



Ev. Kita Jakobs-Brunnen über den Wolken

Zwar sind wir nicht wirklich in die Lüfte gestiegen, aber so fühlen konnten wir uns trotzdem ein wenig. Unsere Kita hat eine ganz besondere Vorstellung bekommen, die es so in Hamm noch nicht gab. Herr Jupp Hein hat allen Kindern und Erzieher*innen das Thema „Heißluftballon“ nähergebracht. Wir haben viel Wissenswertes über die Ballonfahrt erfahren

und konnten die Ballone sogar hautnah erleben. Wie hebt ein Ballon ab? Wie sieht er von innen aus? Was benötigt man für eine Ballonfahrt? Die Kinder konnten in einen Heißluftballon hineinkrabbeln und sogar selbst auf einen Knopf drücken, damit Feuer in den Ballon geblasen wird. Natürlich alles unter der genauen Beobachtung und Anleitung

des Profis. Wir hatten einen wunderbaren Vormittag, der sich wirklich gelohnt hat! Herr Hein bietet dies unter anderem für Kitas, Schulen und Seniorenheime an. Die Aktion ist kostenlos. Herr Hein freut sich aber über Geldspenden, welche er für die Aktion „Ein Herz für Kinder“ sammelt.

Alexander Dröge





Rappen ist wie Dichten!



20 ViertklässlerInnen der Ludgerischule haben mithilfe von Rapper Matondo einen Rap Song geschrieben.

Satzteile bestimmen, schriftliche Multiplikation üben und die Städte in Nordrhein-Westfalen kennenlernen – das entlockt den meisten Viertklässlern nicht unbedingt Jubelschreie. Steht auf dem Stundenplan jedoch „Rappen mit Matondo“, dann sieht das Ganze direkt anders aus und für 20 ViertklässlerInnen der Ludgerischule wurde das am 20. März Wirklichkeit. Rapper Matondo kam im Rahmen der „Hammer Wochen gegen Rassismus“ aus Berlin zu Besuch in den Hammer Norden, um mit den Vierern ein Lied zu schreiben und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Es entstand ein Rap-Song zum Thema „Frieden“. Über Text und Thema haben die SchülerInnen selber entschieden, Matondo stand nur beratend zur Seite. Aber beginnen wir von vorne.

Rappen für den Frieden

Gemeinsam mit Matondo schauten sie einige von seinen Musikvideos und gaben ihm Feedback. Sie lobten ihn für die Inhalte seiner Texte, die ganz ohne Schimpfwörter und Beleidigungen auskamen und Toleranz und Respekt

zum Thema hätten. So sammelten sie dann auf zwei Plakaten, wie man zum einen mit Menschen umgehen sollte und was No Go's im gemeinsamen Miteinander sind. Ein buntes Plakat mit Herzen und Menschenketten rund um einen Globus entstand so auf der einen Seite und ein Plakat mit Worten wie „Hass“, „Streit“ und „Krieg“ auf der anderen Seite. Nach einer kleinen Vorstellung dieser Ergebnisse ging es dann ans Eingemachte. Die SchülerInnen sollten nun, noch angeleitet von Matondo, die ersten Verse ihres eigenen Songs schreiben. Das Thema war nach der Sichtung der Plakate schnell gefunden: Frieden. Matondo erklärte den Kindern, dass sich immer zwei aufeinanderfolgende Zeilen reimen müssten. Jeder Vers müsste zudem eine bestimmte Länge haben, sonst passt er nicht auf den Beat des Songs, den hatte Matondo netterweise schon vorproduziert. Bei der anwesenden Lehrkraft fiel schnell der Groschen – Rappen ist wie Gedichte schreiben, nur cooler. Denn mit so viel Feuereifer sieht man SchülerInnen selten Reimwörter suchen und verschiedene Variationen von einem Satz ausprobieren, bis endlich die richtige Verlänge gefunden ist.

Was reimt sich auf Respekt?

Schnell standen auch die ersten vier Zeilen:

*Keine Gewalt, wir wollen Frieden
so können wir alle siegen.
Deswegen halten wir zusammen,
der Krieg verschwindet irgendwann.*

Das musste direkt ausgetestet werden. Und 20 Vierer, die wiederholt voller Inbrunst diese vier Ver-

se zum Besten geben, verschafften ihrer Lehrkraft schon ein bisschen Gänsehaut. Danach hat Matondo die Schwierigkeitsstufe erhöht. Alleine, zu zweit oder zu dritt sollten die SchülerInnen nun den Song weiterspinnen, denn nur mit vier Versen käme man nicht weit, so Matondo, wir bräuchten viel, viel mehr davon. Es wurde nun gereimt und gerappt, was das Zeug hielt. Ab und an holten die Kinder sich einen Rat von Matondo, was reimt sich zum Beispiel auf „Respekt“? Die Vierer wissen es jetzt, es ist „perfekt“. So konnten die Kinder genug Material für einen kompletten Song zusammengetragen. Matondo legte nur noch die Reihenfolge der jeweiligen Gruppenergebnisse fest und dann wurde der Song in seiner kompletten Länge geprobt.

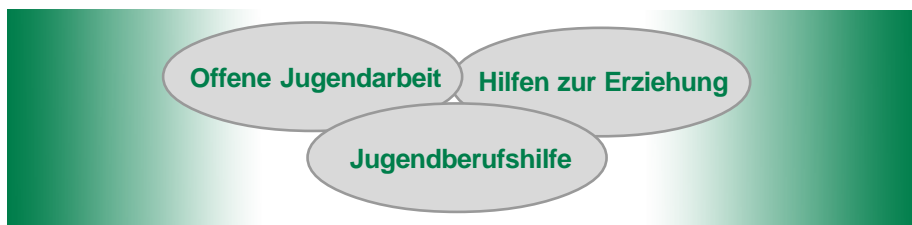
Auftritt vor Publikum

Schon am nächsten Tag sollte nämlich ein Auftritt bei der Abschlussveranstaltung der „Hammer Wochen gegen Rassismus“ im Helios Theater erfolgen. Die restlichen Vierer, einige Lehrkräfte und die Schulleitung sollten unter den Zuschauern sein. Doch das waren bei weitem nicht alle. Vor insgesamt 80 Besuchern performten die SchülerInnen am Ende ihren selbstgeschriebenen Song und sorgten vor allem bei ihren Lehrkräften für feuchte Augen. Da stand fest: Das muss einmal die gesamte Schule hören. Einige Tage später gaben die Kinder daher auf dem Schulhof der Ludgerischule ein kleines Privatkonzert und wurden so noch einmal von allen gefeiert.

Gudula Grundel



Jugendarbeit Hamm-Norden e.V.



Die Jugendarbeit Hamm Norden e.V. wurde 2003 unter dem Motto „Soziale Arbeit aus einer Hand“ mit den Arbeitsbereichen Offene Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Jugendberufshilfe gegründet. Durch drei Fachkräfte, die gleichmäßig in allen drei Arbeitsbereichen tätig sind, werden wertvolle Synergieeffekte zwischen den Arbeitsbereichen geschaffen. Dies erleichtert nicht nur den Zugang zu den Jugendlichen, sondern auch ein engerer Bezug zum Hammer Norden wird geschaffen.

Offene Jugendarbeit: Ein Raum für Begegnung und Entwicklung

Der „Jugendkeller“ ist der offene Treffpunkt des Vereins und fungiert als Anlaufstelle für Jugendliche, die sich austauschen, neue Freundschaften schließen oder einfach nur entspannen möchten. Zusätzlich bietet der Jugendkeller spezielle Angebote wie den Mädchentreff, das Fußball- und Tanzangebot sowie die Lernförderung. Durch diverse Aktivitäten, Veran-

staltungen und Ausflüge werden junge Menschen ermutigt, sich zu engagieren und ihre Interessen zu entdecken.

Hilfen zur Erziehung: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen

Als Auftragnehmer für das Jugendamt der Stadt Hamm übernehmen die Fachkräfte des Vereins den Bereich der Hilfen zur Erziehung gemäß §27 SGB VIII. Gemeinsam mit dem Familienhilfeteam Norden werden Ziele erarbeitet, um jungen Menschen und ihren Familien bedarfsgerechte Unterstützung anzubieten.

Jugendberufshilfe: Perspektiven für die Zukunft

Die Jugendberufshilfe bietet umfassende Beratung und Begleitung im Übergang von der Schule in den Beruf. Dazu gehören die Akquise von Praktika- und Ausbildungsplätzen sowie Bewerbungshilfen, um den Jugendlichen dabei zu helfen, ihre beruflichen Ziele zu erreichen und eine erfolgreiche Zukunft aufzubauen.

Bereichsübergreifende Unterstützung: Hilfe in allen Lebenslagen

Darüber hinaus bietet der Verein Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen an. Dies umfasst die Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten bis hin zur Beratung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und Jugendberufshilfe. Das niedrigschwellige Beratungs-

angebot im Bereich Hilfen ohne Hilfeplan zielt darauf ab, langfristige Hilfen zur Erziehung zu vermeiden oder zusätzliche Bedarfe nach deren Beendigung abzudecken, um Familien in schwierigen Situationen zu entlasten und ihnen zu helfen, ihre Probleme zu bewältigen.

Gut vernetzt im Stadtteil: Engagiert für die Jugendlichen

Die Jugendarbeit Hamm Norden e.V. ist fest im Stadtteil und in der Stadt Hamm verankert und nimmt regelmäßig an verschiedenen Arbeitskreisen und Aktionen teil. Durch diese Vernetzung können die Mitarbeiter*innen des Vereins sicherstellen, dass sie stets über aktuelle Entwicklungen informiert sind und ihre Arbeit kontinuierlich an die Bedürfnisse der Jugendlichen anpassen können. Für weitere Informationen zu den Angeboten oder bei Fragen können sich Interessierte an die Mitarbeiter*innen des Vereins wenden:

info@jugendarbeit-hamm-norden.de
Telefon: 02381/97890

Social Media: Instagram:
jugendarbeit_hamm_norden_e.v,
Facebook: Jugendarbeit Hamm Norden



Adnan Ouled-Si-Ahmed

Jugendarbeit
Hamm Norden e.V.



Neues aus dem Vereinsleben der Sinti



Anfang März haben wir gemeinsam zur Kranzniederlegung an der Stele am Hafen eingeladen. Herr Richter als erster Vorsitzender des Kulturvereins der Sinti in Hamm/ Westfalen e.V. hatte mit seiner Rede an die dort stattgefundene Deportation der Sinti erinnert. Mit seinen Worten konnte

Herr Richter gleich in den Dialog mit interessierten Bürger*innen übergehen. Die Aktion fand im Rahmen der Hammer Wochen gegen Rassismus statt. Ebenfalls im März wurden wir von dem Altenwohn- und Pflegeheim St. Vinzenz- Vorsterhausen im Hammer Westen eingeladen. An der

Gedenkstelle „Effata“ konnten wir mit vielen interessierten Menschen an die Deportation der zwei Kinder erinnern. Mitte März hat sich der Kulturverein an der Frühjahrsputzaktion der Stadt Hamm beteiligt. Es wurde auf und um den Sintiplatz aufgeräumt. Anfang April sind wir gemeinsam mit über 70 Menschen ins Kino gegangen. Wir haben „Sowas von Super“ angeschaut. Diese Aktion wurde von der Volksbank finanziert. In diesem Jahr hat sich der Verein zum ersten Mal mit einem Grillstand am Frühlingsfest beteiligt.



Nadine Alexandru



Frühlingsfest

Am Samstag den 27.04. fand das Frühlingsfest „Rund um die Welt“ im Hammer Norden statt. Es gab Spiel und Spaß für die ganze Familie am Stadtteilzentrum. Das Fest wurde vom Familienzentrum Hamm-Norden und seinen Partnern Familienzentrum Glück auf, Familiengrundschulzentrum und dem Stadtteilbüro organisiert. Etwa 300 Gäste kamen bei schönem Wetter und milden Temperaturen. Es gab wieder viele Köstlichkeiten und zum ersten Mal einen Pommes Stand, der super angenommen wurde. Außerdem gab es Seifenblasenaktionen vom Clown Lena, einen Grillstand vom Kulturverein der Sinti und viele Spiele und Bastelangebote für Kinder.





Nordener Sommer 2024

Die Kultur AG Hamm-Norden ist stolz auf die tollen Rückmeldungen der vergangenen Jahre, sowohl von den Besuchern und Besucherinnen, als auch von den unzähligen Künstlern. Alle loben das tolle Ambiente der Aula, die angemessene technische Ausstattung und die liebevolle Gestaltung des Raumes und die kleinen kulinarischen Leckerbissen, die die ehrenamtliche AG immer vorbereitet. Deshalb war es eine schnelle Entscheidung im Herbst 2023: „Ja wir machen weiter, auch in 2024 (und in 2025...)

Die ersten drei Veranstaltungen im Frühjahr sind super angenommen worden. Zu Gast waren am 9. Februar 2024 Christoph Reuter mit dem Programm „Musik macht schlau! (außer manche)“, und die Jazz Bigband SILK am 23. Februar 2024. Das erste Halbjahr endete mit einem Doppelkonzert am 15. März mit „La Manzana“ & Members Only“.

Weiter geht es am:



Neckbellies

13. September 2024 mit den Neckbellies

The Neckbellies sind Eddie Arndt (Bardic, Rawsome Delights u.a.) und Thomas Hecking (Shanachie, Déirin Dé), beide seit vielen Jahren in der hiesigen Folkszene in erfolgreichen Formationen unter-

wegs. Ihre handgemachte akustische Musik ist geprägt von Eddies rauem, kraftvollen Gesang und dem volltönenden Fundament seines Gitarrenspiels, sowie Thomas' lebendigem Akkordeonspiel, dass durch Irish Folk und Cajun-Musik inspiriert ist. Im Repertoire befinden sich typisch irische Jigs und Reels, Stücke aus dem Bereich der keltischen Musik sowie Songs aus dem Rock und Popbereich. Eddie Arndt (Gesang, Gitarre, Bodhran) und Thomas Hecking (Akkordeon, Bones, Spoons, Whistles) präsentieren die Songs mit viel Spielfreude und Energie.

**Aula Stadtteilzentrum
Sorauer Str. 14
19:00 Uhr Beginn
Eintritt: 12,- Euro
Abendkasse öffnet 18:30 Uhr**

Letzte Veranstaltung der Kultur AG in diesem Jahr am:



Märchen & Tanz

8. November 2024 Märchen & Tanz mit WortKlang & Yamila und Freundinnen

„Da fielen auf einmal die Sterne vom Himmel - Märchen vom guten Ende“. Bevor es zum guten Ende kommen kann, haben Heldin oder Held manches Leid auszuhalten und manches Abenteuer zu bestehen. Die Märchen zei-

gen, welche Stärke und welchen Einfallsreichtum ein Mensch in sich trägt, oftmals ohne es zu wissen. Die Erzählerinnen vom Ensemble WortKlang, Dagmar Callenius-Meuß und Barbara Irle, haben ganz unterschiedliche Mutmach-Märchen zusammengestellt. Doch eins ist gewiss: am Ende wird alles gut. Die Tänzerinnen des Duo KussKuss umrahmen die Märchen in eindrucksvoller Weise mit fantasievollen Tanz-Choreografien in farbenfrohen Kostümen.

**Aula Stadtteilzentrum
Sorauer Str. 14
19:00 Uhr Beginn
Eintritt: 8,- Euro
Abendkasse öffnet 18:30 Uhr**

Leider schon ausverkauft:

Traurig für viele Fans von Lioba Albus, die keine Karten mehr im Vorverkauf „ergattern“ konnten.

Lioba Albus „Ende offen – schöner Schlussmachen“, mit ihrem letzten Kabarettprogramm (aber vielleicht kommt sie ja zu einer Lesung vorbei...)



Lioba Albus



Termine

- 15.06** Stadtteilfest 14:00 Uhr
- 05.07.** Schützenverein Nordenfeldmark 1839
Sommer Biathlon Avantgarde
- 27.07.** Sommerfest Kleingartenverein Nordenheide
- 28.08. bis 02.09.** Schützenfest
Allgemeiner Schützenverein Nordenfeldmark 1925
- 01.09.** Ev. Kirchengemeinde Johanneskirche
Zentrales Gemeindefest a.d. Christuskirche
- 05.09.** Gesundheitskaffeeklatsch mit
Oecotrophologin Alexandra Plattfaut
15:00 Uhr in der Aula Stadtteilzentrum
- 07.09** Sintifest am Sintiplatz
- 12.09.** Stadtteilkonferenz Hamm-Norden
17:00 Uhr Aula Stadtteilzentrum
- 13.09.** 19:00 Uhr Nordener Sommer - Neckbellies
- 20.09.** Frauentanz im Norden
18:00 Uhr Aula Stadtteilzentrum
- 23.09.** Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine
Herbstversammlung beim Schützenverein
1839
- 03.10.** Kulturbunter Norden



Stadtteilkonferenz

Die Stadtteilkonferenz Hamm-Norden – Was ist das eigentlich? Die Stadtteilkonferenz ist für alle Akteure und vor allem für die Nordener Bevölkerung eine Möglichkeit, Informationen auszutauschen, sich kennenzulernen und zu vernetzen. Sie möchten die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Nordens persönlich kennenlernen, haben Fragen oder Anregungen? Sie sind ganz einfach am Norden und



seiner Vielfältigkeit interessiert? Dann sind Sie herzlich eingeladen, an den Stadtteilkonferenzen teilzunehmen. Die nächste Stadtteilkonferenz findet am **12.09.2024 um 17:00 Uhr** in der Aula des Stadtteilzentrums Hamm-Norden, Sorauer Str. 14, statt. Infos zum Norden, Termine, Angebote sowie Kontaktdaten finden Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.hammer-norden.de.

Claudia Hörnschemeyer

IMPRESSUM



www.hammer-norden.de

Herausgeber: Stadtteilbüro Hamm-Norden
im Auftrag der Stadt Hamm
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm
Telefon 02381-371860

Redaktion: Florian Bedarf, Ulrike Tornscheidt,
Irmgard Treptow, Carolin Redeker,
Claudia Hörnschemeyer

Satz: Comino, Grafik-Design 02381-3059279

Fotos: Stadt Hamm, STB Hamm-Norden,
Heinz Feussner, Jugendarbeit,
Carolin Redeker

Druck: B&B Druck GmbH, Hamm

Nächste Ausgabe: Oktober/November 2024